

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr am Dienstag, dem 23.04.2024, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 19:16 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Frau Elke Brodersen

Herr Jörg Brodersen

Herr Holger Frädrich

Herr Hans-Ulrich Hess

Frau Birgit Hinrichsen

Herr Uwe Jensen

Herr Till Müller

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Klaus Pott

Herr Boy Rethwisch

Herr Hark Riewerts

Herr Volker Stoffel

Herr Thomas Strelow

Herr Nils Twardziok

Frau Corinna Weber

Verbandsvorsteher

2. stellv. Verbandsvorsteherin

als Vertretung für Stefan Hinrichsen

als Vertretung für Geeske Eisersdorff

1. stellv. Verbandsvorsteher

von der Verwaltung

Herr Lars Hullermann

Herr Sebastian Kaiser

Herr Christian Stemmer

zu TOP 9 und 10

Gäste

Herr Jochen Gemeinhardt

Herr Lutz Lürig

Herr Kurt Weil

zu TOP 13 (per Videokonferenz
zugeschaltet)

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Christiansen

Herr Cornelius Daniels

Frau Geeske Eisersdorff

Herr Erk Hemsen

Herr Stefan Hinrichsen

Frau Göntje Schwab

Herr Johannes Siewertsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH
- 7 . Bericht des Verbandsvorstehers
- 8 . Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr
Vorlage: TVF/000045
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr
Vorlage: TVF/000046

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsteher Hess begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit (87,77 Stimmen) fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Verbandsversammlung einstimmig (87,77 Stimmen) dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 bis 16 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil) liegen nicht vor. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind sieben Zuhörerinnen anwesend.

Es wird nachgefragt, ob für die Zukunft eine intensivere Bürgerbeteiligung geplant sei. Verbandsvorsteher Hess berichtet, dass es am morgigen Mittwoch (24.04.24) eine Klausurtagung des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr geben werde, in der die zukünftige Entwicklung im Tourismus diskutiert werden solle und es dann zu gegebener

Zeit ggf. eine weitere Einwohnerversammlung geben könne.

Aus der Zuhörerschaft wird angemerkt, dass das Label „Föhr-Green“ grundsätzlich eine tolle Sache wäre, vielen Bürgern aber nicht klar sei, was überhaupt dahinterstecke. Es wird angeregt das Thema Nachhaltigkeit bzw. das Label „Föhr-Green“ voranzutreiben und mehr in der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Herr Gemeinhardt ergänzt, dass die beiden Nachhaltigkeitsbeauftragten des Amtes Föhr-Amrum und der Föhr Tourismus GmbH ebenfalls an der morgigen Klausurtragung teilnehmen würden.

Amtsvorsteherin Braun fügt hinzu, dass am vergangenen Montag ein Nachhaltigkeitsworkshop stattgefunden hätte und erste Ergebnisse ggf. schon im nächsten Amtsausschuss präsentiert werden könnten.

Des Weiteren wird aus der Runde der Zuhörer der aktuelle Stand zur Schaffung von Fahrradstraßen abgefragt.

Bürgermeister Hess teilt mit, dass man hier schon gerne weiter wäre, die bisherigen Gespräche mit der Verkehrsbehörde und der Polizei jedoch keine positiven Ergebnisse gebracht hätten. Beispielsweise wäre die Gmelinstraße in einem zu schlechten Zustand und in der Badestraße würde der Straßenquerschnitt nicht ausreichend sein. Hier würde man aber im Rahmen des Mobilitätskonzeptes weiter nach Lösungen suchen.

Daran anschließend kommt die Frage nach dem zukünftigen Konzept des ÖPNV auf.

Amtsleiter Stemmer berichtet, dass es hierzu eine Förderung der Aktivregion Uthlande gäbe und mit dem Zuwendungsbescheid eine entsprechende Machbarkeitsstudie ausgeschrieben werden würde.

Verbandsvorsteher Hess ergänzt, dass sich aus den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie dann die Grundkriterien für die Konzessionsausschreibung des ÖPNV ergeben würden. Ggf. könne der ÖPNV dann auch kostenlos mit der Gästekarte genutzt werden, insoweit die Machbarkeitsstudie dies als umsetzbar bewerte.

Im Weiteren wird das bevorstehende Metall-Festival „Sunset Bash“ in Utersum aus der Zuhörerschaft kritisiert. Hier wären wummernde Bässe in der Brutzeit nicht mit dem Nachhaltigkeitsgedanken zu vereinbaren. Es wird befürchtet, dass diese Veranstaltung nun regelmäßig zur Brutzeit stattfinden solle und zudem nicht gewinnbringend sei. Zudem verstehe man nicht, weshalb für die Genehmigung kein Fachkundiger von Föhr, z.B. vom Naturschutzbund gewählt wurde. Man könne auf Föhr allgemein mutiger sein, was die Nachhaltigkeit angeht. Das Label Föhr-Green sei ein guter Anfang und solle u.a. auch auf Veranstaltungen ausgeweitet werden. Hier gäbe es schon einige Städte und Netzwerke, die bei Ihren Veranstaltungen und Angeboten vor allem auf den Nachhaltigkeitsaspekt achten und Green-Konzepte auch als Alleinstellungsmerkmal wirken lassen würden.

Herr Gemeinhardt erläutert, dass man mit dem Metall-Festival mal eine andere Art von Veranstaltung anbieten wolle und abwarten müsse, wie die Resonanz hierzu sei, um über zukünftige Wiederholungen zu entscheiden. Die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde läge bereits vor. Hierfür sei die Beauftragung eines Gutachters Auflage gewesen, der aus einer Liste der Unteren Naturschutzbehörde ausgewählt werden konnte. Ein Föhrer Experte sei jedoch nicht wählbar gewesen. Zeitlich ließe sich das Festival nicht verschieben, da sich die Gewinner zum fest terminierten Wacken-Festival qualifizieren würden. Man verzichte bei den Veranstaltungen auf Plastik und würde z.B. bei dem Metall-Festival auch Pocketaschenbecher verteilen. Man versuche solche Aspekte so gut wie möglich zu berücksichtigen.

Verbandsvorsteher Hess ergänzt, dass man sich auf der Insel Gedanken machen müsse, wie sich der Tourismus bis 2030 entwickeln solle. Hierzu gehörten auch

insbesondere die Themen Nachhaltigkeit und ÖPNV. Zum einen würden die Menschen auf Föhr vom Tourismus leben und in Konkurrenz mit anderen Destinationen stehen, zum anderen müsse natürlich auch auf die Verträglichkeit des Tourismus geachtet werden und eine entsprechende Auseinandersetzung mit diesen Themen erfolgen.

6. Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH

Herr Gemeinhardt berichtet anhand der anliegenden Präsentation.

7. Bericht des Verbandsvorstehers

Es wird kein Bericht abgegeben.

8. Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr
Vorlage: TVF/000045**

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Tourismusverbandes Föhr hat den Jahresabschluss **2021** des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 91 GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde eingehalten.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigefügt.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **31.000,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **15.261.66 EUR**. Der Planansatz wurde somit um **15.738,34 EUR unterschritten**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (87,77 Stimmen)

Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss 2021 des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr wird vom Vorstandsvorsteher vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **464.773,70 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beläuft sich auf **738,34 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird der Ergebnismittel zugewandt.

Der **Anteil an liquiden Mitteln** des Zweckverbandes an der Einheitskasse beträgt zum Jahresabschluss **41.273,70 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG i. V. m. § 91 GO wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

**10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr
Vorlage: TVF/000046**

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Verbandsversammlung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024 des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr vor.

Die Ansätze resultieren aus den vertraglichen Vereinbarungen.

Für das Haushaltsjahr 2024 werden Beratungskosten i.H.v. 10.000 EUR eingeplant, die durch die angesammelten Liquiditätsüberschüsse der Vorjahre getragen werden sollen. Dies hat zur Folge, dass der Haushalt 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 5.700 EUR geplant ist.

Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (87,77 Stimmen)

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2024.

Gez. Hans-Ulrich Hess

gez. Sebastian Kaiser